

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

REITBÖDEN

Pflegen und erhalten

PRAXISTEST

Dingo 323B von Toro



**„FEUER!“ BEIM
ARBEITSKREIS
PFERDEBETRIEB**



Liebe Leserinnen und Leser,

rund 45 Teilnehmer trafen sich Anfang April zum ersten **ARBEITSKREIS Pferdebetrieb** Praxistag diesen Jahres. Fachlicher Input zu Marketing und Kommunikation, praktische Übungen zum Feuerlöschen und die herzliche Gastfreundlichkeit der Betreiberfamilie Kaulen machten ihn zu einem einmaligen Erlebnis. Der nächste Praxistag steht schon vor der Tür: Bereits am 6. und 7. Mai findet er in den Ludger Beerbaum Stables und Riesenbeck International statt. Dort lernen die Teilnehmer nicht nur die Anlagen von Spring-Legende Ludger Beerbaum kennen, sondern haben auch die Gelegenheit, einen Platz-Max und einen Hippodung-Kombimulcher von Rampelmann & Spliethoff sowie einen eHoftrac von Weidemann zu testen. Welche Einstellungen sich für welche Gelegenheit eignen, wissen unsere Experten. Melden Sie sich schnell an und sichern Sie sich einen der begrenzten Plätze. Mehr dazu lesen Sie ab Seite 12.

Wässern, Planziehen und Abäppeln – das sind die drei goldenen Tugenden eines langen Reitplatzlebens. Was Sie sonst noch tun können, um ihren Reitplatz richtig zu pflegen und zu sanieren, lesen Sie ab Seite 26. Noch mehr Tipps haben unsere Experten für Sie online zusammengestellt unter: www.pferde-betrieb.de/reitplaetze-pflegen-und-sanieren

Für viele Betriebe steht der Start in die Weidesaison kurz bevor. Grünlandexperte Prof. Dr. Elsässer rät jedoch, die Pferde lieber noch nicht sofort ins saftige Grün zu entlassen. Im Artikel von Jeannette Aretz ab Seite 38 erfahren Sie wieso.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Jana Riemann

Jana Riemann



Serie PE 215 mit robuster Kunststoffwanne

Beste Voraussetzungen für den Allround-Einsatz, die Serie PE 215 bietet maßgeschneiderte Modelle für individuelle Vorhaben im täglichen Einsatz.

Orange oder grün, aber immer in Topform: Die pflegeleichte Kunststoffwanne ist schlagfest, frostsicher und besonders robust!

215 Liter Volumen

(gehäufte Füllung, 175 Liter Flüssigkeit)

PE 215-1	als Einradkarre
PE 215-2	als Zweiradkarre
PE 215-2 K	mit Kippfunktion
PE 215-2 N	extra-flache Bauweise

Sprechen Sie uns an!

Schwarz Transportgeräte GmbH • Tel.: 0 54 23 / 94 68 - 0

www.schwarz-pferd.de

schwarz



12

ARBEITSKREIS **Pferdebetrieb**: Praxistag



34

Betriebsreportage: Sonntag-Musterstall



44

Praxistest: Dingo 323B

04/19

25. JAHRGANG

- 3 Editorial
- 4 Inhalt

AKTUELL

- 6 Nachrichten

VERANSTALTUNGEN

- 12 **ARBEITSKREIS Pferdebetrieb** Praxistag
- 14 Equitana-Nachbericht & Gewinner des Innovationspreises

KNOW-HOW

- 22 Lohnende Zusatzgeschäfte für Pferdebetriebe
- 26 Reitbodenpflege und -sanierung

BETRIEBSREPORTAGE

- 34 Sonntag-Musterstall bei Viernheim

TECHNIK

- 38 Mulchen: Gewusst wie!
- 44 Praxistest Dingo 323B: ein wendiger Multiwerkzeugträger

SERVICE

- 5 Impressum
- 48 Marktplatz
- 51 Branchenführer
- 54 Wild schützen

Cover-Bild: Jana Riemann

In diesem Heft finden Sie Beilagen von ASground, Engelbert Strauss, Forum Zeitschriften und Spezialmedien, Wahl Agrar und Weidemann.

IMPRESSUM

FORUM ZEITSCHRIFTEN UND SPEZIALMEDIEN GMBH

Mandichostraße 18 • 86504 Merching
info@pferde-betrieb.de
www.pferde-betrieb.de
Tel. 082 33/381-0 • Fax 082 33/381-212

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Rosina Jennissen

CHEFREDAKTEUR:

Kai Schwarz, DW -164,
kai.schwarz@forum-zeitschriften.de

STELLVERTR. CHEFREDAKTEURIN:

Jana Riemann, DW -362,
jana.riemann@forum-zeitschriften.de

REDAKTION:

Lisa Freudlsperger, DW -311,
lisa.freudlsperger@forum-zeitschriften.de

Katja Lechner, DW -370,
katja.lechner@forum-zeitschriften.de

MITARBEITER DIESER AUSGABE:

Jeannette Aretz, Birgit Lück, Birgit Walter, Anna van de Kastelee

ANZEIGEN:

Melanie Hahn, DW -524,
melanie.hahn@forum-zeitschriften.de

Burkhard Müller, Tel. 05436/9689800,
burkhard.mueller@forum-zeitschriften.de

ANZEIGENVERWALTUNG:

Sabine Konhäuser, DW -515,
sabine.konhaeuser@forum-zeitschriften.de

LESERSERVICE:

DW -333,
service@forum-zeitschriften.de
Erscheinungsweise: zehnmal jährlich
Jahresbezugspreis für 10 Ausgaben:
Print: 69 Euro (inkl. 12,50 Euro Versand und 7 % MwSt.)
Studentenabo Print: 34,50 Euro (inkl. 12,50 Euro Versand
und 7 % MwSt.)
ePaper: 62,83 Euro (inkl. 19 % MwSt.)
Kombi-Abo Print + ePaper: 99,25 Euro
(Print 69 Euro inkl. 12,50 Euro Versand und 7 % MwSt.
und ePaper 30,25 Euro inkl. 19 % MwSt.)
Verkauf nur im Abonnement.

Anzeigenpreisliste Nr. 1/2019

LAYOUT: Engel & Wachs, Augsburg

DRUCK: Silber Druck oHG, Lohfelden

© Copyright **Pferdebetrieb** 2019 by
FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GMBH
Alle Rechte vorbehalten • ISSN 1437-3866



WISSEN, WAS ZÄHLT
Geprüfte Nutzungszahlen
Klare Basis für den Werbemarkt

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Nennung der Quelle gestattet. Vom Leser verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen geändert oder gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder sonstiges Material übernimmt der Verlag keine Haftung.

Gemäß Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Presse vom 7.2.1950 in Verbindung mit § 8 des Bayer. Pressegesetzes wird mitgeteilt: Gesellschafter der FORUM Zeitschriften und Spezialmedien GmbH ist: Ronald Herkert, Kissing.

WAHRE BERUFUNG



Mehr Sicherheit:
Der neue Baustein
BHV Q+

Betriebshaftpflicht für Pferdebetriebe

Mit Pferden zu arbeiten ist Ihre Berufung.
Leben Sie Ihren Traum!

Wir sichern Sie ab:

- Deckungssumme 15 Millionen €
- NEU: Baustein BHV Q+ – Erstattung des Ertragsausfalls aufgrund einer anzeigepflichtigen Pferdeseuche, Druse oder Herpes
- Obhutsschäden am Pensionspferd bis 50.000 €
- Miet- und Pachtschäden durch Pferde bis 60.000 €
- Existenzgründerrabatt

Fragen Sie nach unserem maßgeschneiderten
Angebot für Ihren Betrieb:

Tel. 0581 8070-413

www.uelzener.de/bhvqplus

Uelzener
VERSICHERUNGEN Mensch. Tier. Wir.



FN - NEWS

Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“

Die Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und das Magazin Reiter Revue International prämiieren zum 26. Mal Deutschlands innovativste Haltungskonzepte im Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“. Wer sich bewerben möchte, kann seine Unterlagen bis zum 31. Mai bei der FN einreichen.

Die Ansprüche in der Pferdehaltung sind in den vergangenen zwei Jahrzehnten immens gestiegen. Der Trend geht zu Paddock-Boxen oder zu Gruppenhaltung in Bewegungsställen. „Wir sehen die ausgezeichneten Betriebe als Vorbild und Motivation für andere Ställe, ihre Pferdehaltung zu optimieren“, erklärt die PM-Ehrevorsitzende und Schirmherrin des Wettbewerbs Ruth Klimke. Sie gehört gemeinsam mit fachkundigen Vertretern aus der Veterinärmedizin und Pferdehaltung der Jury an, die nach einer Vorauswahl die Ställe im Finale besichtigt und die Siegerställe prämiert.

Bewerben können sich alle Betriebe, die mindestens seit einem Jahr einen Stall mit mehr als zehn Pferden führen. Stallbesitzer oder Vereine, die nur einen Teil ihrer Ställe saniert haben, können ebenfalls am Wettbewerb teilnehmen. Die prämierten Betriebe werden Anfang September im Rahmen der Bundeschampionate ausgezeichnet.

www.fn-pm.de/unserstall

FIRMEN NEWS

FUSION VON ALLSPAN UND GERMAN HORSE PELLETT

Die Firmen Allspan und German Horse Pellet haben sich zusammengeschlossen und bieten ab April unter dem neuen Namen Allspan German Horse optimierte Einstreu-Produkte für die Tierhaltung an. Mit der Fusion werden nicht nur Fachkompetenzen gebündelt, sondern darüber hinaus garantieren europaweite Produktionsstandorte und das große logistische Netzwerk den Kunden eine hohe Warenverfügbarkeit und schnelle Lieferung. Das Hauptaugenmerk von Allspan German Horse liegt auf einem direkten Kundenkontakt und auf einer konstant hohen Produktqualität. Unter dem neuen Namen werden die Sortimente der Marken Allspan, German Horse Pellet und Tierwohl harmonisiert. Bis zum Jahresende sollen die Organisationsstrukturen zusammengelegt und die neuen Produktdesigns auf den Markt gebracht werden.

www.allspan-german-horse.de

WAS IN ESSEN GEBOTEN WAR

Neue Produkte, Infoveranstaltungen, unterschiedliche Hersteller und frische Ideen vermengten sich auf der Equitana zu einer spannenden Mischung für die Besucher. Zudem konnten sich zehn Aussteller über den Equitana Innovationspreis freuen. Von 9. bis 17. März trotzten über 180.000 Besucher Sturm und Zugausfällen, um es zu einer der größten Pferdemesen zu schaffen. **Pferdebetrieb** war für Sie ebenfalls vor Ort. Was es zu berichten gibt, erfahren Sie hier.

Alle zwei Jahre zieht die Equitana Freizeitreiter, Pferdeprofis, Betriebsleiter, Jung und Alt nach Essen. Vom 9. bis 17. März präsentierten Aussteller in insgesamt acht Hallen ihre Produkte und Dienstleistungen. Besonders interessant für Pferdebetriebsleiter war die Investitionsgüterhalle Nummer 3. Hier zeigten Unternehmen ihre Neuheiten für die Ausstattung von Boxen und Offenställen, Zauntechnik und für den Transport von Pferd und Reiter.

Plus an Fachbesuchern

Im Bereich der Investitionsgüter verzeichnete die Equitana 2019 ein leichtes Plus: Der Anteil der Fachbesucher stieg im Vergleich zum Jahr 2017 um drei Prozent. Das entspricht etwa 33.000 Personen. Insgesamt besuchten in den neun Tagen 183.000 Pferdebegeisterte die Equitana, davon 25.000 Gäste die Abendveranstaltungen. Damit blieb die international bekannte Pferdemesse zwölf Prozent unter dem Ergebnis von 2017. Ein Grund dafür war das Wetter: Orkan Eberhard fegte mit bis zu 120 Stundenkilometer über das Ruhrgebiet, der Zugverkehr fiel häufig aus. In Hinblick auf Gäste aus aller Welt er-

wies sich die Equitana weiterhin als international wichtigster Branchentreff. Klaus Böckmann, Geschäftsführer der Böckmann Fahrzeugwerke, stellte fest: „Die Zulassungszahlen im Fahrzeug- und Transportsektor sind leicht rückläufig. Umso wichtiger war es für uns, dass die Equitana weiter an Internationalität gewonnen hat. Wir sind deshalb sehr zufrieden, wir haben gut verkauft.“ Auch Paul Spliethoff, Geschäftsführer von Rampelmann & Spliethoff, war zufrieden: „Im Vergleich zu den Vorjahren haben wir ein Mehrfaches an Geschäftsabschlüssen. Für uns wichtig ist die hohe Internationalität der Kontakte auf der Messe.“

Die nächste Equitana wird vom 13. bis 21. März 2021 stattfinden. Hans-Joachim Erbel, CEO des Veranstalters, Reed Exhibitions Deutschland, sieht dem Event positiv entgegen: „Mit der kommenden Equitana 2021 steht uns wieder das gesamte Messegelände zur Verfügung. Das eröffnet neue Spielräume für die Planung der Equitana, die dann nicht mehr „under construction“ stattfindet.“ Eine Neuheit zum Jubiläum der Pferdemesse ist die Equitana Open Air in Mannheim, die vom 5. bis 7. Juli 2019 auf dem Maimarktgelände stattfindet. Im nächsten Jahr ist die Sommerveranstaltung

vom 11. bis 14. Juni 2020 im Rennbahnpark in Neuss geplant.

Wissenschaft und Praxis im Austausch

Im Rahmen der Tagung der GWP (Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd e.V.) fand neben Vorträgen und Diskussionsrunden zwischen Wissenschaftlern und Praktikern erstmalig eine Jobbörse auf der Equitana statt. Die Option zum Austausch zwischen Unternehmen aus der Pferdebranche und potenzielle Arbeitnehmer initiierte Prof. Dr. Dirk Winter von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Diese Neuheit wurde von Interessierten aus der Pferdebranche, Studierende und Unternehmen gut angenommen. Die Jobbörse eröffnete in der Mittagszeit und schloss mit einer Podiumsdiskussion ab. Dabei kamen einige der Aussteller und potenziellen Arbeitgeber zu Wort und zeigten den Studierenden auf, welche Voraussetzungen sie idealerweise erfüllen sollten, um in der Pferdewirtschaft zu punkten: Mehrsprachigkeit war dabei ebenso Thema wie Leistungsbereitschaft, eine gewisse Bodenständigkeit und praktischer Erfahrungsschatz. Die Pferdewirtschaft verzeichnet laut Angaben von



Strahlende Gesichter bei der Preisverleihung in der Großen Arena. Zehn Hersteller konnten den Equitana Innovationspreis mit nach Hause nehmen.



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im

7-3866

ISSN 1437-3866

www.pferde-betrieb.de

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST**
Tipps für die
Reitbodenpflege

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN



DIE ZEHN GEWINNER



Viebrockreithallen – Eckenschutz Pro Corner

KATEGORIE: STALL-, HALLEN- UND REITPLATZBAU

Viebrockreithallen – Eckenschutz Pro Corner

Pro Corner von Viebrockreithallen ist ein stabiler, haltbarer und stoßdämpfender Kantenschutz, der hilft, Verletzungen auf Pferdebetrieben vorzubeugen. Das Material besteht aus Heißgieß-Polyurethan und einem Schaumkern im Inneren.

Das Urteil der Jury:

Der Eckenschutz ist einfach, überzeugt und dient dem Tierwohl, da er die Verletzungsgefahr deutlich reduziert. Das Material ist einfach zu reinigen und kann recycelt werden.



Poda – Solarbetriebene Torautomatik

KATEGORIE: WEIDE-STALLTECHNIK UND -BEDARF

Poda – Solarbetriebene Torautomatik

Diese Automatiklösung von Poda vereinfacht das Öffnen von Toren auch dort, wo kein Stromanschluss verfügbar ist. Für Motor und Steuerung reichen 24 Volt und diese werden aus Solarenergie geniert.

Das Urteil der Jury:

Die solarbetriebene Torautomatik von Poda erlaubt eine sichere und einfache Bedienung von Weidetoren. Mit dieser Lösung ist es möglich, verschiedene Tore elektrisch zu öffnen, ohne den Sattel verlassen zu müssen.

KATEGORIE: FÜTTERUNGS- UND TRÄNKETECHNIK

Burdorf Landtechnik – Multidry 1

Die Rundballen-Trocknungsanlage Multidry 1 von Burdorf Landtechnik für rohfaserhaltiges Raufutter soll eine energieeffiziente Produktion von sauberem und energiereichem Heu in Spitzenqualität gewährleisten.

Das Urteil der Jury:

Diese Rundballentrocknungsanlage eignet sich bereits für kleine Betriebe, da sie modular aufgebaut ist. Mit ihr können Rundballen innerhalb von 24 Stunden getrocknet und die Futterqualität verbessert werden.

Speed-Dome Kamera

IPCam 360 RC / HD
mit 4-fach optischem Zoom



Burdorf Landtechnik – Multidry 1



Mühdorfer – iQ Active

KATEGORIE: FUTTERMITTEL

Mühdorfer – iQ Active²

Mühdorfer iQ Active² ist ein getreidefreies, stärkearmes und zugleich hochenergetisches Pferdefutter, das für Sport- aber auch insulinsensitive Pferde entwickelt wurde.

Das Urteil der Jury:

Dieses besondere Extrudat wird ganz ohne Stärke hergestellt. Als Basis dienen unter anderem Sonnenblumenschalen, Leinsaat und zusätzliche Faserträger. Es ist zudem für Pferde mit Stoffwechselerkrankungen geeignet.

KATEGORIE: GESUNDHEIT

ACT – Colicheck

Der Bewegungssensor stellt ein neuartiges Instrument zur Überwachung des Pferdes und der frühzeitigen Erkennung einer Kolik dar. Ein junges österreichisches Team, bestehend aus fünf Tierärzten und einem Elektro-Ingenieur hat Colicheck entwickelt und produziert.

Das Urteil der Jury:

Der Bewegungssensor Colicheck von ACT wird am Bein des Pferdes befestigt. Er lernt die typischen Bewegungsmuster des Pferdes und erkennt Abweichungen, die zum Beispiel bei einer Kolik auftreten können. Per App wird der Halter über verschiedene Ereignisse informiert. ▶



- schnell schwenkende Outdoor-IP-Kamera (IP66)
- lichtstarke 4-fach-Zoom-Optik
- exzellente Bildqualität mit 2 Megapixeln



Der Verkauf erfolgt über den Fachhandel
Albert Kerbl GmbH Felizenzell 9
84428 Buchbach, Germany www.kerbl.de

KERBL





ACT – Coli-check

KATEGORIE: REIT- UND ARBEITSBEKLEIDUNG, SICHERHEITSPRODUKTE

Equo Vadis – Reitweste mit Heizfunktion



Equo Vadis – Reitweste mit Heizfunktion

Die beheizbare Reitweste von Equo Vadis verfügt über eine Heizfläche im Lendenwirbelbereich, die in drei Stufen reguliert werden kann. Die benötigte Energie liefert ein Akku oder alternativ eine Power-Bank.

Das Urteil der Jury: Der gesundheitliche Aspekt dieses Produkts ist besonders wichtig. Wünschenswert ist jedoch auch eine Version für Männer.



Michael Fischer – MF-Trainings-App

KATEGORIE: AUSTRÜSTUNG PFERD UND TRAININGSTECHNIK

Michael Fischer – MF-Trainings-App

In der Michael-Fischer-Trainings-App finden interessierte Reiter über 70 Übungsbeispiele für Dressur- und Springpferde aller Leistungs- und Altersklassen, die grafisch veranschaulicht werden.

Das Urteil der Jury:

Die Michael-Fischer-Trainings-App überzeugt mit viel Know-how und interessanten Trainingsvideos. Die Basisversion kann offline genutzt werden – nur für die Videos wird eine Online-Verbindung benötigt. Die App ist gut strukturiert und bietet Übungen für alle Klassen aus den Bereichen Dressur und Springen.

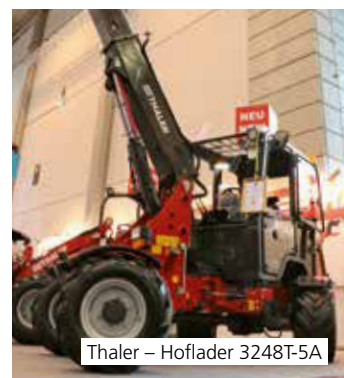
KATEGORIE: FAHRZEUGE

Thaler – Hoflader 3248T-5A

Das Besondere an dem vielseitigen Hoflader 3248T-5A ist sein neues Lenkkonzept mit insgesamt drei unterschiedlichen Lenkkarten. Diese erweitern das Feld möglicher Einsatzgebiete und verringern die Kippgefahr.

Das Urteil der Jury:

Der Hoflader 3248T-5A kombiniert die klassische Knicklenkung mit einer Allradlenkung und Hundeganglenkung. Dadurch bleibt der Schwerpunkt deutlich in der Mitte und die Lastlinie bleibt innerhalb der Räder, sodass die Standsicherheit und die Wendigkeit erhöht werden.



Thaler – Hoflader 3248T-5A

KATEGORIE: NACHHALTIGKEIT

Sattlerei Rieser – Korksattel

Die Sattlerei Rieser hat einen veganen Sattel vorgestellt, der unter anderem aus Kork gefertigt wurde. So ist ein veganer und nachhaltiger Sattel entstanden, der durch seine gute Verarbeitung und sein geringes Gewicht von rund 5 Kilogramm überzeugt. Ein Test zum Abrieb soll zeitnah folgen.

Das Urteil der Jury:

Wir möchten den Ansatz, ein neues Material einzusetzen, loben – allerdings muss sich noch zeigen, wie sich das Material langfristig in der Praxis bewährt.



Sattlerei Rieser – Korksattel

KATEGORIE: JURY-SONDERPREIS

Easy Exit

Easy Exit bietet eine sichere Ein- und Ausstiegshilfe für Pferdeanhänger an, die an der Heckklappe montiert wird. Verfügbar ist sie bereits für verschiedene Anhängermodelle.

Das Urteil der Jury:

Diese Ein- und Ausstiegshilfe ist einfach zu montieren und ermöglicht, dass die Klappe bündig mit dem Boden abschließt. So verringert sich die Stolpergefahr für Pferde beim Transport.



Easy Exit



- Von Reitern für Reiter.
- Wir halten die Bauzeit ein. Garantiert.
- Wir bauen traditionell Stein auf Stein.
- Baufinanzierung und Garantien inklusive.
- Massive Markenqualität.
- Keine versteckten Kosten.
- Umweltschonend und wirtschaftlich.



PFL EGE UND SANIERUNG

An outdoor equestrian arena with various jumps and obstacles. The arena is surrounded by a white fence and has a gravel surface. In the background, there are trees and a hillside under a cloudy sky. The text is overlaid on the lower half of the image.

**HALTEN
SIE
IHREN
REITPLATZ
IN
SCHUSS**



Muss er ersetzt werden oder ist er noch zu retten? Nicht jeder Reitplatz, der nicht mehr die Anforderungen halten kann, die an ihn gestellt werden, muss direkt ersetzt werden. Oft kann eine Sanierung helfen. Wir haben mit **Katja Wagner** von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein über Reitbodenpflege und -sanierung gesprochen.

Mal staubt er, dann ist er zu hart, auf dem Hufschlag hat sich eine regelrechte Fahrrinne gebildet oder Frost macht ihn unpassierbar: Kaum ein Thema diskutieren Reiter so gerne mit dem Betriebsleiter, wie den Zustand des Reitbodens. Dass hier Unstimmigkeiten existieren, ist naheliegend. Gleichzeitig ist die Investition in einen neuen Reitplatz recht hoch. Die gute Nachricht: Eine passende Pflege kann die Lebenserwartung eines Reitplatzes immens erhöhen und neben der Gesundheit von Pferde-Sehnen und -gelenken auch die Zufriedenheit der Reiter steigern. Katja Wagner ist für den Bereich Pferdehaltung in der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein zuständig und hat einige Tipps parat, wie es mit der Reitbodenpflege und -sanierung klappt. Die Expertin erinnert: „Jeder Boden ist nur so gut, wie seine Pflege, denn der



www.tte.eu
HÜBNER-LEE



TTE® drauf
statt Tragschicht drunter!



TTE®-System für Reitplatz&Auslauf

- 80x40x6 cm, 27 kg/m²
- hoch tragfähige Elemente
- kein Unterbau
- 100% Flächendrainage
- selber Bauen & Rückbauen
- leichte Genehmigung

wir haben auch:

stallmatten.de

Gewerbestr. 1, D-87752 Holzgünz
+49 (0)8393-9229-0, info@huebner-lee.de



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im

7-3866

ISSN 1437-3866

www.pferde-betrieb.de

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST**
**Tipps für die
Reitbodenpflege**

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

MEHR ALS EIN MODELLPARK

Klaus Hartmeyer ist Vertriebsmanager bei Sonntag Stallbau und führt einen eigenen Fohlenaufzuchtbetrieb, den Sonntag-Musterstall. Bei der Betriebsbesichtigung stellte unsere Redaktion fest, dass die kleine Anlage bei Viernheim viel mehr ist als ein modellhaftes Ausstellungsobjekt: Der Stall steckt voller cleverer Details und man merkt den Betriebsleitern an, dass sie nicht zum ersten Mal einen Pferdestall führen.

Der Sonntag-Musterstall bei Viernheim liegt außerhalb des Ortskerns und ist von der Autobahn schnell erreichbar. Für Besucher ist das praktisch, und auch Einsteller würden die rasche Anfahrt sicher schätzen, allerdings gibt es davon auf der Anlage nur zwei. „Wir haben bewusst nur zwei Boxen vermietet“, erklärt Klaus Hartmeyer. Wer aber einen leeren Stall erwartet, der modellhaft verschiedene Varianten zeigt, der irrt gewaltig. Der Stall von Klaus und Jutta Hartmeyer wird aktiv genutzt und steckt voller erprobter Feinheiten. Die Anlage bietet 25 Pferden Platz – es gibt 15 Boxen- und 10 Laufstallplätze, von denen Letztere in vier Gruppen eingeteilt sind. Aktuell leben jedoch nur 15 Pferde auf dem Hof. Zwei Großpferde und drei Fohlen gehören den beiden Einstellern, die restlichen Pferde Klaus und Jutta Hartmeyer.

Drei Bodenvarianten

Die große Leidenschaft von Klaus Hartmeyer ist es, auf seinem Betrieb verschiedene bauliche und arbeitswissenschaftliche Optionen zu testen und zu verbessern. Das betrifft beispielsweise die Böden des Fohlen-Laufstalls. „Wir beobachten, wie die Fohlen den Boden annehmen und wie sie sich darauf ablegen. Wir überprüfen auch, wie praktikabel der Boden ist“, erklärt Klaus Hartmeyer. „Wir haben von Hübner-Lee den TTE-Boden mit der Gummierung in den Platten verbaut. Das ist ein extrem guter Boden. Außerdem haben wir Belmondo-Platten von Kraiburg auf Untergrund von Hübner-Lee verlegt. Als dritte Option haben wir Granulatplatten von Equimore gewählt, die ebenfalls gut angenommen werden.“ Wichtig ist dem Betriebsleiter, dass die Laufställe komplett matschfrei sind – auch bei starkem Regen.

Die Dächer der Halle, die an den Laufstall angrenzt, besitzen keine Dachrinnen – das Regenwasser fließt direkt auf den befestigten Boden. „Das Wasser kommt vom Dach heruntergeschossen und kann versickern. Lösungen wie diese braucht man in jedem Stall, denn matschige Paddocks sind für Pferde nicht gesund. In unserem Fall mussten wir auch an die Abwasserregelung, Oberflächenwasserversickerung denken. Wir sind nicht ans Abwassersystem angeschlossen und haben eine eigene Grube. Die Lösung, die das Wasser einfach versickern lässt, hilft uns deshalb sehr.“

Fohlentoilette, E-Lader und Big-Bag-Gestell

Ein junges Projekt auf dem Fohlenhof sind die Pferdetoiletten. In einem der beiden Laufställe stellte sich heraus, dass die Pferdetoiletten größer angelegt werden müssten.



Die Betriebsleiter Klaus und Jutta Hartmeyer mit ihren beiden Familienhunden.

chen, wie sich die beiden Lösungen im konkreten Fall realisieren lassen. Die Schiebetür ist auf der Innenseite mit feinen Bürstenhaaren ausgestattet, die den Stall vor Zugluft schützen, wenn die Türen geschlossen sind.

Arbeitswirtschaftlichkeit wird auf dem Betrieb großgeschrieben: Die Heurafen der Boxen kann man von außen befüllen, zum Misten und Verteilen des Futters verwenden Klaus und Jutta Hartmeyer Großballenwagen und Schubkarren mit E-Antrieb. In diesem Punkt kommt der Erfahrungsschatz des Ehepaars zum Tragen, das jahrelang gemeinsam einen großen Pensionsstall mit 60 Boxen und mehreren Laufställen führte. „Anfangs denkt man, dass E-Antriebe nicht nötig sind, und man möchte die Arbeit lieber klassisch von Hand machen“, berichtet Jutta Hartmeyer. „Wenn man jedoch jahrelang volle Schubkarren schiebt und entleert spürt man das in den Schultern, im Rücken und überall. E-Antriebe sind eine enorme Arbeiterleichterung. Ich möchte sie nicht mehr missen.“ Mit der Akku-Laufzeit ihrer elektrischen Stallhelfer haben die Hartmeyers kein Problem: Rund 1,5 Stunden sind die Maschinen täglich im Einsatz. Werden sie nicht gebraucht, hängen sie an der Ladestation.

Einige Produkte, die Klaus Hartmeyer auf seinem Hof testet, finden den Weg in den Katalog der Firma Sonntag – so auch das Gestell für Big Bags, die auf dem Betrieb für die Lagerung von Kraftfutter und Strohpellets dienen. „Durch das Gestell welches den Big Bag in entsprechender Höhe hält, kann man mit der Schubkarre und Futterwagen direkt unter die Big Bag fahren“, erklärt Klaus Hartmeyer. „Man muss Pellets

und Futter nicht mühsam herausschaufeln. Durch öffnen und schließen des unteren Schiebers entnimmt man die gewünschte Menge.“ Wichtig war ihm auch die Futterhygiene: An den glatten Füßen der Halterung können Schädlinge nicht hinaufkrabbeln, das Futter ist vor ihnen geschützt.

Die Fohlenaufzucht

Fohlen zu jungen Pferden heranwachsen zu sehen, begeistert Klaus und Jutta Hartmeyer. „Wir sind selbst am züchten“, erzählt der Betriebsleiter, „aber kaufen zusätzlich Fohlen zu. Wir arbeiten dabei vor allem mit den süddeutschen Verbänden zusammen.“ Die Fohlen werden auf dem Hof in Gruppen von maximal drei Tieren gehalten – ein Konzept, das sehr beliebt ist. Trotz der hohen Nachfrage nehmen die Betriebsleiter kaum fremde Fohlen auf. „Wir genießen es, dass in unserem Stall wenig Einsteller sind, denn mehr Einsteller würden einen enormen organisatorischen Aufwand bedeuten. So haben wir größtenteils viel Ruhe. Ich zeige unseren Stall mit allem, was wir ausprobieren und woran wir tüfteln, sehr gerne Besuchern und Kunden, aber ich genieße es auch, dass wir abends die Stalltüre zuschließen können und dann für uns sind“, berichtet Klaus Hartmeyer.

Bei der Aufzucht ist Klaus und Jutta Hartmeyer auch die Fütterung besonders wichtig. Rund ein Drittel des Raufutters produziert das Ehepaar in Form von Heu und trockener Heulage selbst. „Wir haben seit Jahren einen sehr zuverlässigen Heulieferanten, der sein Produkt zertifizieren lässt. So können wir sicher sein, dass wir gute

Angenommen werden sie trotzdem sehr gut, wie der Betriebsleiter berichtet: „Wozu die Pferdetoiletten gut sind, haben die Fohlen sofort verstanden. Gleich nach dem Einbau hat sich das erste Stutfohlen darauf gestellt und den Schweiß gehoben.“

Das Stallgebäude besitzt einen Eingang mit Flügeltüren und einen mit Schiebetür. Besucher können sich somit ein Bild davon ma-



Platz-Max



NEU

HIPPODUNG®
KOMBIMULCHER



Innovative Reitplatz- und Weidepflege





+++ Den ganzen Artikel finden Sie im

7-3866

ISSN 1437-3866

www.pferde-betrieb.de

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte


RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

BAHNPLANER IM PRAXISTEST
Tipps für die Reitbodenpflege

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN



MULCHEN & MÄHEN

SICHER UND EFFEKTIV
DIE WEIDEN
BEWIRTSCHAFTEN



Pferde und eine gute Weide: Das ist ja fast schon ein Widerspruch. Zum Glück lässt sich durch gutes Weidemanagement so einiges aus dem Grünland herausholen. **Pferdebetrieb** erklärt, wie sie mit Mäher und Mulcher die Pflege gestalten.

Genau jetzt wächst das Gras besonders satt und die Weidesaison startet. Gut bedient ist, wer im April noch die Flächen ruhen lassen kann. Denn die größte Schwierigkeit, mit der Pferdehalter zu kämpfen haben, ist der tiefe Verbiss durch die Pferde. Gerade am Anfang der Saison sollten Pferdebetriebe darauf achten, dass sie nicht sofort alle Weiden zu stark strapazieren. Im Frühling hat es das Gras schwerer, so etwas auszugleichen, da die Temperaturen noch nicht durchgängig hoch genug sind, um mit Wachstum stetig gegenzusteuern. „Durchgängig sind in vielen Pferdebetriebe die Pferde zu früh draußen“, sagt Professor Dr. agr. Martin Elsässer von der Universität Hohenheim „vernünftiger wäre es, den Pferden mehr Zeiten im Paddock mit Heu zu geben, falls man nicht ausreichend Weidekapazität hat.“ Wer schon im Frühjahr alles runterfressen lässt, riskiert, dass während der Weidesaison nicht genug Gras nachwächst.

Verbiss schon zum Saisonstart vermeiden

Pferde fressen die Gräser auf unter zwei Zentimeter ab, wenn sie nicht genug Fläche und damit Futterangebot zur Verfügung haben. Dadurch gelangen sie in den Bereich der Gräser, in dem diese Nährstoffe sammeln. Eine so tief verbissene Pflanze kann sich nicht



horizont



Sind Ihre Pferde auf der Weide sicher?

Innovative Lösungen für die sichere Pferdehaltung.

- Führender Hersteller von Elektrozaunsystemen
- Top-Qualität Made in Germany
- Optimales Preis-Leistungs-Verhältnis
- Vielseitiges Sortiment für Stall und Weide



Weidezaun Guide

Werden Sie Zaunbau-Profi mit unseren How-To-Videos:

www.horizont.com/ACratgeberWeidezaun

Hier finden Sie Ihren Fachhändler vor Ort:

www.horizont.com/haendler

horizont group gmbh
Animal Care
www.horizont.com

Besuchen Sie uns auf





+++ Den ganzen Artikel finden Sie im

7-3866

ISSN 1437-3866

www.pferde-betrieb.de

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST**
**Tipps für die
Reitbodenpflege**

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

D I N G O 3 2 3 B

WENDIGER STALLHELFER



Etwas ungewöhnlich ist die Arbeitshaltung im Stehen, die man beim Bedienen des **Dingo 323B** von Toro einnimmt. Das ist aber schnell nebensächlich, denn er lenkt sich extrem intuitiv und macht dadurch viel Spaß.

Im **Pferdebetrieb-Praxistest** half der Dingo unter anderem beim Zaunbau.



Nach einer kurzen Einführung ging es los.



Flott bohrt sich der Erdbohrer in den Untergrund.

Zunächst präsentiert sich das Frühlingswetter eher grau, als sich die Redaktion zum **Pferdebetrieb-Praxistest** aufmacht. Nach einiger Zeit klart es jedoch auf. Dieses Mal tritt der Dingo 323B von Toro an, um zu zeigen, was in ihm steckt. Die kompakte Maschine ist mit Benzin- oder Diesel-Motor (320D) erhältlich: Unser Modell läuft über Benzin und bringt 17,2 kW (23 PS) mit. Angetrieben wird er von einem Motor der Kohler-Command-CH23-Serie. Der Dingo ist mit zwei Tanks, die insgesamt 42 Liter fassen, und einer Tankanzeige ausgestattet. Praktisch, um die Wartungsintervalle einzuhalten, ist der Betriebsstundenzähler. Für unseren Praxistest hatte Matthias Reichert von Toro neben dem Dingo eine Schaufel und einen Erdbohrer im Gepäck. Letzterer war nötig, weil auf dem Gastbetrieb unserer Online-Managerin Miriam Wirths Paddock-Zäune versetzt werden mussten. Eine Aufgabe, die bei Familie Wirths vom letzten Mal als sehr arbeitsintensiv und zeitraubend im Gedächtnis geblieben war.

Drauf stellen, los fahren

Die Aufgabe des Dingos war schnell erklärt: Weil der Grünstreifen, der bisher einen natürlichen zusätzlichen Sichtschutz zur Straße darstellte, weichen soll, muss der Paddock-Zaun ein Stück nach hinten weichen. So möchte Familie Wirths den Abstand zur Straße beibehalten. Deshalb müssen neue Löcher für die Zaunpfähle gesetzt werden. Die alten Pfähle hatte Familie Wirths bereits entfernt.

Dass die Einführung in das Gerät nicht viel Zeit in Anspruch nehmen würde, zeigte sich kurz darauf. Matthias Reichert übernahm das erste Loch und zeigte, wie schnell der Dingo arbeitet: Innerhalb weniger Sekunden bohrte sich der Erdbohrer

mit 22,5 cm Durchmesser in die Erde. Dabei schien ihm der eher steinige Untergrund keine Probleme zu bereiten. Motiviert machte sich auch unsere Kollegin Miriam Wirths ans Werk und stellte fest: Mit dem Dingo arbeitet es sich sehr intuitiv.

Die Bedienelemente

Der Dingo 323B ist vor allem deshalb so wendig, weil ihn ein Vierradantrieb über Radmotoren bewegt. Die beiden großen Hebel in der Mitte steuern dabei jeweils die Fahrtrichtung des Laders: Den linken Hebel drücken, um die linke Seite nach vorn zu bewegen. Drückt man den Hebel nach hinten, bewegt sich die linke Seite rückwärts. „Dadurch kann ich den Dingo auch auf der Stelle drehen“, erklärt Matthias Reichert. Wie von anderen Stall Helfern gewohnt, kann man auch beim Dingo am Power-Hebel zwischen „Schildkröte“ und „Hase“ wählen. Steht der Hebel auf „Schildkröte“ wirkt die gesamte Kraft nach vorn auf „Hase“ gelegt, verlagert sich die Kraft auf den Fahrtrieb. Ein schwarzer Hebel steuert die Kraft der Hydraulikpumpe – in unserer ersten Aufgabenstellung, der des Erdbohrers. Steht der Hebel senkrecht, wirkt die gesamte Kraft auf das Anbaugerät. Ist der Hebel nach vorn gelegt, verlagert sich die Kraft auf den Antrieb.

Mit dem kleinen Hebel links kann der Fahrer das Anbaugerät hoch und runter bewegen, mit dem rechten kleinen Hebel lässt sich das Anbaugerät kippen. Ein weiterer Hebel sorgt schließlich dafür, dass der Hydraulikfluss an das Anbaugerät gelangt.

Die Praxis

Was als Nachmittag füllende Aufgabe geplant war, erwies sich als Tätigkeit von nur rund 15 Minuten: Der Dingo bohrte die nötigen



+++ Den ganzen Artikel finden Sie im

7-3866

ISSN 1437-3866

www.pferde-betrieb.de

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN

BETRIEBSREPORTAGE
Wo Fürstin Gloria reiten lernte

RAUFUTTER IM VERGLEICH
Heu, Heulage & Silage

BALLENPRESSEN & SILOWICKLER
Lohnen sich eigene?

**BAHNPLANER IM
PRAXISTEST**
**Tipps für die
Reitbodenpflege**

Pferdebetrieb

PROFI-MAGAZIN



NaturTech Oberland

FRÜHMAD

AUF VERSTECKTE TIERE ACHTEN

Für viele Pferdebetriebe steht die Frühmad an. Aber Achtung! Kitze und andere Tierjungen halten sich gern im Gras versteckt. Wir haben Tipps, wie Sie auf die vierbeinigen Waldbewohner achten können.

Der Termin für die Frühmad fällt traditionell zusammen mit der Brut- und Setzzeit vieler Wildtiere, die in Wiesen Schutz suchen. Die Verbände Bundesverband Lohnunternehmen (BLU), der Bundesverband der Maschinenringe (BMR), der Deutsche Bauernverband (DBV) sowie der Deutsche Jagdverband (DJV) wollen darauf in einer gemeinsamen Pressemitteilung aufmerksam machen.

Sie empfehlen, die Grünschnitt-Termine rechtzeitig mit dem Jagdpächter abzustimmen. Ein zweiter Schritt ist, die Mähweise dem Tierverhalten anzupassen, also von innen nach außen zu mähen. So haben Rehe, Feldhasen und Fasane die Möglichkeit, vor dem Mähbalken zu fliehen.

Um die Wildtiere zu schützen, kann man

außerdem die Wiesen mit Jagdhunden absuchen oder mit Knistertüten, Flatterbändern oder Kofferradios die Tiere vergrämen. Dazu stellt man die abschreckenden Gegenstände am besten am Vorabend auf, damit die Tiere ihren Nachwuchs rechtzeitig in Sicherheit bringen können. „Besonders digitale Techniken und verbesserte Infrarottechnik haben das Potential, Rehkitze und Niederwild nachhaltig schützen zu können“, schreiben die Verbände. Auch elektronische Wildscheuchen hätten sich bewährt.

Eine solche Wildscheuche ist der Rehkitz-Retter, auch Wildschreck genannt. Er hilft, Wild von Flächen, die zum Beispiel gemäht werden sollen, fernzuhalten. Das robuste und witterungsbeständige Gerät vertreibt Rehe, Rotwild und Wildschweine durch variable akustische und optische

Signale. Der Mikrochip im Inneren des Gerätes sendet Ton- und Lichtsignale in willkürlichen zeitlichen Abständen aus. Dieses Prinzip soll verhindern, dass das Wild sich an die Signale gewöhnt. Insgesamt bietet das Gerät vier spezielle Programme: die Rehkitz-Rettung, Wildvergrämung, Nachtbetrieb und 24-Stunden-Betrieb. Die 360-Grad-Bauweise erweitert den Wirkungsradius auf mindestens 100 m. So kann eine Fläche von etwa 3 ha abgedeckt werden.

Wer auf eine der genannten Möglichkeiten einsetzt, hilft, die Tierleben zu schützen und kommt seiner tierschutzrechtlichen Verpflichtungen nach. Gleichzeitig wird die Qualität des produzierten Futters geschützt, besonders im Falle der Silage.

www.bauernverband.de

www.naturtech-oberland.de



**JETZT
KOSTENLOS
TESTEN**

www.pferde-betrieb.de/abo
oder Tel. 08233/381-361

Pferdebetrieb –
Das Profi-Magazin
für Berufsreiter,
Gestüte, Reitvereine,
Landwirte mit
Pensionspferdehaltung ...

Betriebswirtschaftliche
Themen und Praxistests –
Pferdebetrieb bringt
Fachwissen für Pferdeprofis
auf den Punkt.